

Wie schreibe ich einen literaturwissenschaftlichen Text?

Eine Auswahl an Formulierungshilfen: Rede- und Schreibmittel, nebst einiger Tipps.

Grundlagenvokabular

Diese 'Leute' sollten Sie kennen (und unbedingt unterscheiden):

- die Autorin, der Autor
- der Erzähler, die Erzählinstanz, das lyrische Ich
- die Figur, die Hauptfigur/der Protagonist, die Nebenfigur

Textgattungen:

- Prosa: der Roman, die Erzählung, die Kurzgeschichte, die Novelle ...
- Lyrik: das Gedicht, das Sonett, die Elegie, die Hymne ...
- Drama: das Theaterstück, das Drama, die Komödie, die Tragödie ...

Teile und Gliederungen des Textes:

- Allgemein: der Text, der Titel, der Absatz, der Abschnitt, die Passage, die Textstelle, das Zitat, das Motiv.
- Prosa: die Einleitung, das Kapitel, das Unterkapitel, der Schluss.
- Lyrik: die Strophe, der Vers, die Zeile.
- Drama: der Akt (pl: die Akte!), der Aufzug, der Auftritt, die Szene, der Abgang, die Rede / Rhexis, der Monolog, der Dialog, die Stichomythie, die Zeile.

Analyseebenen und Fragestellungen:

- das zu lösende Problem, die zu untersuchende Fragestellung, die zu beantwortende Frage
- das Thema, die Handlung, die Handlungsstruktur, der Handlungsverlauf, die Spannung, der Spannungsaufbau, der zeitliche Aufbau der Erzählung
- die Erzählperspektive, die Erzählhaltung, die Erzählweise
- der Schauplatz, der Ort des Geschehens
- die Motivik, die Bezüge zwischen den Motiven / die motivischen Bezüge, die Bezüge des Textes auf andere Texte (= intertextuelle Bezüge).

Wie fange ich an?

Der erste Satz eines Textes ist eigentlich der wichtigste. Achten Sie stets darauf, dass im ersten Satz dem Leser erläutert wird, was das Thema Ihres Textes ist und worauf er (ungefähr) hinauslaufen wird. Der Leser muss nach einem Satz das Gefühl haben, zu wissen, weshalb er weiterlesen sollte. (*captatio benevolentiae*)

Sie können typischerweise mit Formulierungen wie den folgenden beginnen:

- Nicolos Moral stellt das zentrale und bislang ungelöste Problem in Kleists *Der Findling* dar. ...
- Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass Nicolo in Kleists *Der Findling* einen schlechten Charakter hat, dennoch kann man auch von seiner Verworfenheit nicht ohne weiteres vollends überzeugt sein. ...

- Zahlreiche Forschungsbeiträge haben sich schon mit der Moral des Nicolo in Kleists *Der Findling* auseinandergesetzt, doch es ist zweifelhaft, ob das überhaupt die richtige Fragestellung ist. ...
- Nicolo, der Sohn des Piaci in Kleists *Der Findling*, scheint ein durch und durch böser Mensch zu sein. In meiner Untersuchung möchte ich dieser Forschungsmeinung widersprechen und beweisen, dass durchaus Zweifel an diesem Urteil angebracht sind. ...

Allgemeine Tipps zur Sprachverwendung im schriftlichen Deutsch:

Satzklammer:

Bitte achten Sie auf die deutsche Satzklammer (vgl. Duden-Grammatik 2009: Randziffern 1338-1348)

"Das Verb bildet zusammen mit trennbaren Präfixen, Hilfsverben, Modalverben und festen Präpositionen die so genannte Satzklammer. Das bedeutet, dass das erste Verb bzw. der erste Teil des Verbs in Position 2 steht, das zweite Verb bzw. der zweite Teil des Verbs am Ende des Satzes."

Das heißt:

Falsch:

~~"Damit erhebt sich die Frage, wie sich das Selbstbild bezieht auf seine Umwelt."~~

Richtig:

"Damit erhebt sich die Frage, wie sich das Selbstbild auf seine Umwelt bezieht."

(Satzteile dürfen im Deutschen übrigens durchaus auch ausgeklammert werden, allerdings nur in Sonderfällen, wenn z.B. ein Relativsatz sehr lang ist. Im mündlichen Deutsch kann Ausklammerung auch zur kognitiven Erleichterung der Verarbeitung phorischer Bezüge vorkommen.)

Groß- und Kleinschreibung, Kommaregeln

Bitte achten Sie auf die im Duden festgelegten Groß- und Kleinschreibungsregeln und auch auf die Kommaregeln im Deutschen. Wenn Sie die Kommata falsch setzen, kann dies Ihren Satz unverständlich oder missverständlich machen.

Der richtige Ausdruck

Am Verb hängt alles. Die Qualität Ihrer wissenschaftlichen Darstellung hängt auch von Ihrer Beherrschung der wissenschaftlichen Wort- und Verbwahl ab.

Achten Sie unbedingt auch auf die richtigen Präpositionen, die von den Verben regiert werden.

Einige besonders wichtige Formulierungen im akademischen Sprachgebrauch sind:

Darstellen und beschreiben:

Ausdruck	Beispiel(e)
in der Erzählung wird beschrieben, dass ... / wie ...	In Goethes <i>Novelle</i> wird beschrieben, wie ein Löwe ausbricht. In Zweigs <i>Schachnovelle</i> wird beschrieben, dass Schach einen vor dem Wahnsinn retten kann - oder auch nicht.
die Novelle handelt von [dat] in dem Roman geht es um [akk]	Die Erzählung handelt von einem Mann, der einen Berg hinabwandert, bis er ans Meer kommt.

	In der Erzählung geht es um einen Mann, der schließlich sein Gesicht ins Wasser taucht.
die Geschichte ist in [nom] angesiedelt die Geschichte spielt in [dat]	Die Handlung der Erzählung ist im heutigen Kroatien angesiedelt. Die Geschichte spielt in der Türkei.
[nom] entwickelt sich von [dat] zu [dat]	Im Verlauf der Geschichte von Hänsel und Gretel entwickelt sich die Hexe zu einer Person, die einem fast Leid tun könnte.
die Figuren stehen in einem ... Verhältnis zueinander	Die beiden Hauptfiguren stehen in einem freundschaftlichen / problematischen / ungewöhnlichen Verhältnis zueinander.
in Zusammenhang stehen mit [dat] einen Zusammenhang mit [dat] herstellen in (einen) Zusammenhang bringen	Die Motivik in Thomas Klings Gedichten steht in engem Zusammenhang mit den Medien-Erfahrungen des Autors. Man kann leicht einen Zusammenhang zwischen den Medien-Erfahrungen des Autors und der Motivik in seinen Gedichten herstellen. Leicht kann man die Medien-Erfahrungen des Autors und die Motivik seiner Gedichte in einen Zusammenhang bringen.
darstellen / bezeichnen (<u>nicht</u> : andeuten)	Ich möchte im Folgenden darstellen, wie sich G. Grass' Verhältnis zu seiner Vergangenheit im Laufe seines Werks verändert. Mit dieser Fehlinformation ist auch der Punkt in der Erzählung bezeichnet, an dem der Erzähler unzuverlässig wird.
im Mittelpunkt stehen besonders wichtig sein von besonderer Bedeutung sein (<u>nicht, niemals</u> : „zentral stehen“)	In dieser Geschichte steht das Verhältnis zwischen Muslimen und Christen im Mittelpunkt. In dieser Erzählung ist der Aspekt der Religiosität von besonderer Bedeutung.
[akk] auswählen (<u>nicht</u> : „wählen für“) sich für [akk] entscheiden	Ich habe den folgenden Textabschnitt für meine Analyse gewählt. Diesen Paragraf habe ich ausgewählt, weil man anhand seiner eine besonders wichtige Ambivalenz des Textes exemplifizieren kann. Mayer (2020) hat sich für einen anderen Textabschnitt entschieden.

Verweisen und Bezug nehmen:

Ausdruck	Beispiel(e)
verweisen auf [akk.] (<u>nicht</u> : nach)	Ich möchte daher auf noch eine andere Erzählung Kafkas verweisen. Ich verweise an dieser Stelle auf Butschmakowsky (2022).

<p>Bezug nehmen auf [akk], sich auf [akk] beziehen Bezug zu [dat] haben bezugnehmend auf [akk] bezüglich [gen] in Bezug auf [akk]</p>	<p>Der Autor nimmt Bezug auf Hölderlins Gedicht <i>Mnemosyne</i>. Ich beziehe mich daher auf einen anderen Text von Hölderlin. Denn auch Hölderlins <i>Empedokles</i> hat Bezüge zum historischen Kontext. Bezugnehmend auf Butschmakowsky (2024) möchte ich daher die Bedeutung dieses Motivs für den <i>Empedokles</i> hervorheben. In Bezug auf Butschmakowskys letzten Aufsatz muss ich doch sagen, dass ich ihm da nicht zustimmen kann. Bezüglich des <i>Empedokles</i>-Dramas schreibt er da Sachen, die ich einfach nicht mittragen kann.</p>
<p>[nom] stützt sich auf [akk] [nom] beruhen auf [akk] [nom] basiert auf [dat] (<u>nicht</u>: „basiert sich auf“)</p>	<p>Müllers Studie stützt sich vor allem auf seine Erkenntnisse in Sachen „Trinkgewohnheiten der Dorfjugend“. Seine Erkenntnisse wiederum beruhen auf bloßem Augenschein. Seine Thesen basieren auf unbegründeten / fragwürdigen Behauptungen.</p>

Argumentieren, überzeugen, beweisen, widersprechen:

Ausdruck	Beispiel(e)
<p>[akk] beweisen zeigen, dass / beweisen, dass</p>	<p>Ich werde mit meiner Studie zeigen / beweisen, dass es (k)einen Gott gibt. Ich werde den Satz des Thales beweisen. Aber: Ich werde dir mein Pferd zeigen.</p>
<p>[akk] belegen mit [dat]</p>	<p>Diese These kann man mit folgendem Zitat belegen: ...</p>
<p>(dafür) argumentieren, dass</p>	<p>Ich werde im Folgenden dafür argumentieren, dass alle Kernkraftwerke abgeschaltet werden müssen. Ich werde weiterhin argumentieren, dass der Methanausstoß von Viehherden drastisch reduziert werden muss.</p>
<p>überzeugen von [dat] [nom] kann nicht überzeugen</p>	<p>Darüber hinaus werde ich Sie davon überzeugen, dass der Verzehr von Knäckebrot maßgeblich für den Klimawandel verantwortlich ist. Die Behauptung, Hunde seien keine guten Haustiere, kann nicht überzeugen.</p>
<p>folgern aus schlussfolgern aus eine Schlussfolgerung aus [dat] ziehen</p>	<p>Daraus lässt sich folgern, dass Hänschen nicht klein ist. Man kann daraus schlussfolgern, dass Peter der Täter ist.</p>

<p>[nom] folgt aus [dat] (<u>nicht</u>: „konkludieren“)</p>	<p>Aus diesen Indizien und Beweisen hat das Gericht den Schluss / die Schlussfolgerung gezogen, dass Hans den Lolli schamlos gestohlen haben muss.</p> <p>Aus dem Beweis dieser ersten Tatsache folgt auch die zweite Tatsache: ...</p>
<p>zu dem Schluss kommen, dass ... (immer getrennt: meistens heißt „zum Schluss kommen“ einfach: fertig werden mit etwas)</p>	<p>Man kann daher zu dem Schluss kommen, dass es sich bei <i>Der Tod in Venedig</i> tatsächlich um eine Novelle handelt.</p>
<p>[nom] geht aus [dat] hervor</p>	<p>Aus diesem Dokument geht der Umstand hervor, dass Sie verheiratet sind.</p>
<p>Kritik üben an [dat] (<u>nicht</u>: geben ... auf)</p>	<p>Er übte harsche Kritik an seinem Professor.</p> <p>Die Kritik an seiner Hausarbeit ließ er an sich abgleiten.</p>
<p>[dat] widersprechen</p>	<p>Ich muss dir widersprechen.</p> <p>Da muss ich dir widersprechen.</p> <p>In diesem Punkt muss man Herrn Köhler widersprechen.</p>
<p>etwas gegen [akk] einwenden einen Einwand gegen [akk] formulieren [dat] etwas entgegenhalten</p>	<p>Ich möchte etwas gegen dein Argument einwenden: ...</p> <p>Gegen Müller (2000) könnte man einwenden, dass ...</p> <p>An dieser Stelle könnte man den Einwand formulieren, dass ...</p> <p>Dem Argument Müllers (2003) muss entgegengehalten werden, dass ...</p>
<p>[akk] einschränken einschränkend</p>	<p>Diese Behauptung muss jedoch eingeschränkt werden.</p> <p>Dieses Argument kann nur eingeschränkte Gültigkeit beanspruchen.</p> <p>Zu dieser Feststellung muss man jedoch einschränkend bemerken, dass ...</p>
<p>[akk] nachvollziehen können</p>	<p>Ich kann Ihre Argumentation nicht nachvollziehen. Entweder in Ihren Voraussetzungen oder in Ihrer Logik befindet sich ein Fehler.</p>
<p>sich die Frage stellen, ob ... sich fragen, ob (<u>nicht</u>: „sich abfragen“)</p>	<p>Man muss sich an diesem Punkt die Frage stellen, ob Müller (2005) nicht doch Unrecht hat.</p> <p>Müller (2005) muss sich an dieser Stelle die Frage gefallen lassen, ob seine Thesen richtig sein können.</p> <p>Ich frage mich, ob es sein kann, dass meine Prämissen falsch waren.</p>
<p>[nom] führt zu [dat]</p>	<p>Peter hat gestern Abend etwas zu lange gefeiert. Das führte dazu, dass er heute</p>

(<u>nicht</u> : leitet) [nom] ist die Folge [gen] / von [dat]	einen Kater hat. Scham war die Folge dieses Verbrechens. Verdross ist die Folge von vielen Straftaten.
[nom] resultiert in [dat] [nom] resultiert aus [dat] (<u>nicht</u> : „sich resultierten“)	Dass Peter überall seine Kabel herumliegen ließ, resultierte schließlich in einem Unfall: Er stolperte und brach sich das Bein. Dieses Unheil resultiert aus dem Fluch des Pharaos.

Zitate in Ihre Argumentation einbauen:

Funktion	Beispiel(e)
Zitate einleiten:	Das folgende Zitat zeigt deutlich, weshalb man Klopstock den Innovator der deutschen Metrik nennt: ... Das folgende Zitat belegt eindrucksvoll, wie Ernst Jünger seine Kriegserlebnisse ästhetisiert: ... Diese Textstelle lässt deutlich erkennen, dass Alfred Döblins Text meisterhaft mit Motivid und Sprache moderner Großstädte und ihrer Reklame spielt: ... Anhand des nachfolgenden Zitates lässt sich gut veranschaulichen, wie Gottfried Benn die Sprache der Medizin und der 'Morgue' mit seiner Poetik verflucht: ... Zur Illustration kann diese Textstelle dienen: ... Diese These kann man mit folgendem Zitat belegen: ...
Zitate ausleiten:	Hier wird also deutlich, ... Aus diesem Zitat geht hervor, ...
indirekt Bezug nehmen:	Auch Meier (2065) geht folglich davon aus, dass ... Man kann Meiers (2056) Argumentation folgen, nach welcher das Motiv der Spinne hier psychoanalytisch zu deuten sei. In diesem Punkt Meier (2065) folgend möchte ich behaupten, dass ... Meiers These (2065) ist zuzustimmen / zu widersprechen, dass ... Meiers (2065) Argumentation kann weiter gestützt werden durch die Beobachtung, dass ...

Die eigene Meinung äußern:

Ausdruck	Beispiel(e)
Meiner Meinung nach ... Meines Erachtens ...	Meiner Meinung nach handelt es sich bei dem Gedicht um eine Elegie. Meines Erachtens ist diese Textanalyse nicht hinlänglich ausgearbeitet.
Ich bin der Ansicht, dass ...	Ich bin der Ansicht, dass die reine Hermeneutik das literaturwissenschaftliche Paradigma der Zukunft ist.
Ich glaube/meine/denke, dass ...	Ich glaube, dass schwarz-weiß gefleckte Kühe häufiger sind als braun-weiß-gefleckte.
Ich bin davon überzeugt, dass ...	Ich bin davon überzeugt, dass Ernst Weiss einer der größten Autoren der Literaturgeschichte ist.
(besonders) betonen, dass (besonderen) Wert legen auf unterstreichen	Ich möchte besonders betonen, dass dies ein außerordentlich süßes Baby ist. In unserem Unternehmen legen wir besonderen Wert auf Qualität. Ich möchte diesen Punkt besonders unterstreichen.

Gedankenstrukturierung:

Ausdruck	Beispiel(e)
am Anfang, zu Beginn, einleitend (<u>nicht</u> : zuerst mal)	Zu Beginn der Erzählung wird besonders betont, dass...;
erstens, zweitens, drittens	Zweitens möchte ich mit meiner Untersuchung/Analyse/Interpretation zeigen, dass...;
im Folgenden, nachfolgend, daraus folgt, dass...	Im Folgenden möchte ich darstellen...;
weiterhin, darüber hinaus, ferner, außerdem	Darüber hinaus erscheint es mir wichtig...;
einerseits, andererseits	Einerseits muss man dem Argument Müllers (2030) Recht geben, andererseits fallen doch noch einige kritische Punkte auf.
im Gegensatz zu	Meier (2020) behauptet, dass Müller (2021) behauptet im Gegensatz dazu, dass ...
sowohl ... als auch ... weder ... noch ... nicht ..., sondern ... nicht nur ..., sondern auch ...	Hier stehen sowohl unsere Hauptthese als auch alle unsere Nebenthesen in Frage. Es ist weder ein Weihnachtsmann noch ein Osterhase, was da die Straße überquert! Hier steht nicht der Protagonist, sondern eine Nebenfigur im Mittelpunkt. Er hat sich nicht nur einen Husten eingefangen, sondern auch noch einen Schnupfen.

schließlich, am Ende, abschließend, zusammenfassend	Schließlich ist anzumerken, dass ... Am Ende dieser Studie müssen folgende Punkte als ungeklärt gelten, die Gegenstand weiterer Untersuchungen werden könnten: ... Abschließend möchte ich bemerken, dass ... Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ...
--	---

Konnektoren / Satzlogik:

Verwenden Sie Konnektoren, um die innere Logik Ihres Textes für den Leser transparent und nachvollziehbar zu machen. Beachten Sie den Unterschied zwischen den folgenden beiden Texten, der erste ohne, der zweite mit Konnektoren:

Das Medikament Ritalin wird häufig zur Therapie bei Kindern mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörung) eingesetzt. Es wird von Kinderärzten häufig verschrieben. Es hat schwerwiegende Nebenwirkungen. Es lässt Pulsschlag und Blutdruck beträchtlich ansteigen. Es kann Halluzinationen hervorrufen. Die Pädiater wollen keine generelle Warnung vor den schwerwiegenden Risiken fordern. Sie wollen keine weitere Unruhe in die ADHS-Therapielandschaft hineinbringen.

Dieser Text wirkt in sich unzusammenhängend, ja unverständlich. Wesentlich besser zu verstehen ist derselbe Text mit Konnektoren:

Das Medikament Ritalin wird von Kinderärzten häufig zur Therapie bei Kindern mit ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) eingesetzt, **obwohl** es schwerwiegende Nebenwirkungen hat. **So** lässt es Pulsschlag und Blutdruck beträchtlich ansteigen **und** kann **sogar** Halluzinationen hervorrufen. **Dennoch** wollen die Pädiater keine generelle Warnung vor den schwerwiegenden Risiken fordern, **um** keine weitere Unruhe in die ADHS-Therapielandschaft hineinzutragen.

Eine kleine Konnektoren-Liste zur Auswahl:

Ausdruck	Beispiel(e)
Grund / Bedingung / Umstand	anlässlich, durch, wegen, hierbei, da, weil, denn, sonst, andernfalls, wenn, falls, sofern, vorausgesetzt dass, damit, deswegen, deshalb, darum, daher, demnach, dadurch, hierdurch, hiermit, dabei, danach,
Gegensatz/Einschränkung	jedoch, dennoch, doch, aber, allerdings, dagegen, hingegen, indes, indessen, gleichwohl, vielmehr, nur, sondern, während, obwohl, wenn auch, trotzdem, an demnächst, sonst, jedenfalls, entgegen, außer, bei, bis auf, entgegen, gegen, oder, andererseits
Folgerung	also, folglich, infolgedessen, somit, dass, so dass, mithin, davon, hiervon, darauf, daraus, hierauf, demzufolge, dementsprechend, schließlich
Zweck	damit, um zu, dazu, hierfür, dafür
Parallele/Ähnlichkeit	ebenso, gleichfalls, daneben, gleichermaßen, ähnlich, auch, des Weiteren, weiter, ebenfalls, genauso, sowie, sowohl, außerdem, vergleichbar
Achten Sie auch besonders auf die richtige Verwendung der folgenden Konnektiva:	Ich habe mir ein Surfbrett gekauft, damit ich an den Strand surfen gehen kann.

	<p>Außerdem ist es André Agassis 14. Grand-Slam-Titel, wodurch er mit Pete Sampras gleichgezogen hat.</p> <p>Ich bin in Hamburg jetzt auch beruflich verwurzelt, weshalb mir der HSV auch nahe steht.</p> <p>Als ich auf die heiße Herdplatte fasste, habe ich mir die Hand verbrannt. (<u>nicht</u>: „wenn“)</p> <p>Ich habe nicht das blaue Kleid gekauft, sondern das rote. (<u>nicht</u>: „aber“)</p> <p>Ich habe weder das rote Kleid gekauft noch das blaue.</p> <p>Ich habe sowohl das große als auch das kleine Haus gekauft.</p> <p>Je mehr ich esse, desto dicker werde ich. (<u>nicht</u>: wie ... wie ...)</p>
--	--

Unschätzbare Hilfe: das DWDS!

Sie sind sich unsicher, wie man eine Wendung im Deutschen richtig verwendet? Geben Sie doch einmal Schlüsselbegriffe im Digitalen Wörterbuch der Deutschen Sprache (DWDS) ein und erhalten Sie sprachlich korrekte Beispiele für die Verwendung!

Ein Beispiel:

Sie fragen sich, ob man „Selbstmord pflegen“ oder „Selbstmord begehen“ oder „Selbstmord verüben“ sagt /schreibt.

Sie geben einfach „Selbstmord“ bei www.dwds.de ein und erhalten folgendes Ergebnis, an dem Sie sehr schnell ablesen können, dass es richtig „Selbstmord begehen“ heißen muss, dass aber manchmal auch „Selbstmord verüben“ gesagt wird.

Sie erhalten gleichzeitig wichtige Informationen wie das richtige grammatische Geschlecht (der Selbstmord), zur Aussprache und gute Alternativen aus dem Thesaurus, etwa „Freitod“, „Harakiri“, „Selbsttötung“ und „Suizid“.

Das DWDS ist auch eine tolle Hilfe beim natürlichen Gebrauch komplexerer Redewendungen!

The screenshot shows the DWDS website interface in a browser window. The search bar contains the word "Selbstmord". The results are displayed in several panels:

- DWDS-Wörterbuch:** Shows "Selbstmord" with the article "der" and the pronunciation "der".
- OpenThesaurus:** Lists synonyms for "Selbstmord": "Freitod, Harakiri, Selbstmord, Selbsttötung, Suizid".
- DWDS-Wortprofil 2010:** Shows a statistical profile for "Selbstmord" with a list of related terms like "Mord", "Selbstmordversuche", "Unfall", "Türken", "Wahnsinn", "Zahl", "Raten", "Angst". It highlights the verb "begangen" and "verübt".
- Etymologisches Wörterbuch des Deutschen (nach Pfeifer):** Provides a detailed etymological explanation of "selb" and "selbst".
- DWDS-Kernkorpus (eingeschränkte Version):** Lists 206 hits, showing example sentences where "Selbstmord" is used, such as "Opfer gestorben, ob durch Selbstmord oder Krankheit, bleibt un..." and "zählt die Geschichte vom Selbstmord des Ehepaars Gotschalk...".
- Die ZEIT & ZEIT Online:** Shows 7698 hits, with example sentences like "adiert haben. Nach dem Selbstmord zweier Stammesangehöriger..." and "den Ausweg im Selbstmord. Auch Siedlungsrat Sc...".